

Jahreskalender Bergisch Gladbach

Praktische Tipps, um das Klima zu schützen und Energie zu sparen

Stadt Bergisch Gladbach

Klima. Schutz. Zukunft.









Liebe Bergisch Gladbacherinnen, liebe Bergisch Gladbacher,

der Klima-Kalender lädt dazu ein, selbst aktiv zu werden. Dazu haben wir hilfreiche Tipps und Tricks zusammengestellt – von der klimaangepassten Gartengestaltung über Informationen zu Recycling und Ressourcenschonung bis hin zu Heiz- und Energiespartipps oder nachhaltiger Mobilität.

Viele kleine Schritte ergeben zusammen einen großen Beitrag, um unsere Umwelt für uns und für zukünftige Generationen zu schützen.

Übrigens: Unser Kalender ist als Mehrjahreskalender gestaltet und kann somit über viele Jahre verwendet werden. Daher sind bewegliche Feiertage wie beispielsweise Ostern, Jom Kippur oder Zuckerfest nicht aufgeführt.

Viel Vergnügen mit unserem Klima-Kalender!

Das Klimaschutz-Team

Stadt Bergisch Gladbach

Klima. Schutz. Zukunft.

Mehr Infos und aktuelle Termine zum Klimaschutz in Bergisch Gladbach unter:

www.bergischgladbach.de/klimaschutz

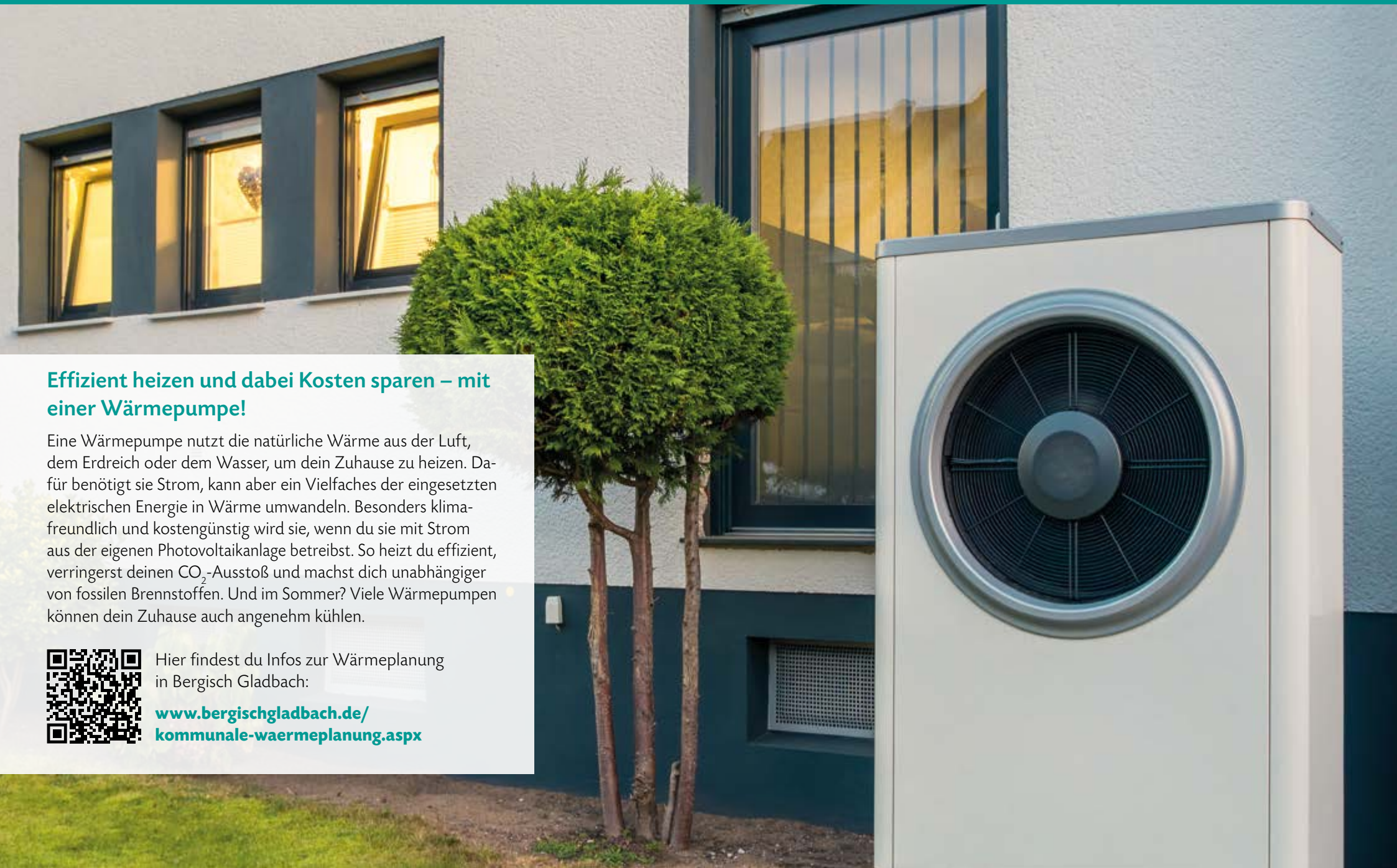
Stadt Bergisch Gladbach
Stabsstelle Wärmeplanung,
Klimaschutz und -anpassung
Wilhelm-Wagener-Platz
51429 Bergisch Gladbach

E-Mail: klimaschutz@stadt-gl.de
Telefon: 02202 14-2894



iStock, Halfpoint

Januar

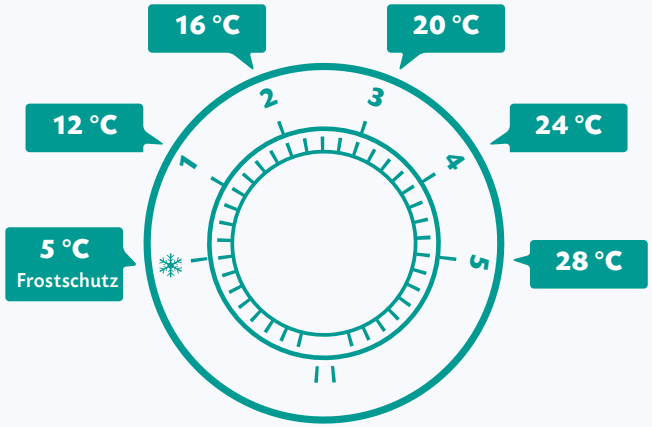


Effizient heizen und dabei Kosten sparen – mit einer Wärmepumpe!

Eine Wärmepumpe nutzt die natürliche Wärme aus der Luft, dem Erdreich oder dem Wasser, um dein Zuhause zu heizen. Dafür benötigt sie Strom, kann aber ein Vielfaches der eingesetzten elektrischen Energie in Wärme umwandeln. Besonders klimafreundlich und kostengünstig wird sie, wenn du sie mit Strom aus der eigenen Photovoltaikanlage betreibst. So heizt du effizient, verringerst deinen CO_2-Ausstoß und machst dich unabhängiger von fossilen Brennstoffen. Und im Sommer? Viele Wärmepumpen können dein Zuhause auch angenehm kühlen.

Hier findest du Infos zur Wärmeplanung in Bergisch Gladbach:

www.bergischgladbach.de/kommunale-waermeplanung.aspx



Schon gewusst?
Die Zahlen auf dem Einstellknopf zeigen ungefähr die Raumtemperatur, die das Thermostat halten soll. Je höher die Zahl, desto wärmer wird der Raum.

Neujahr 1	2	3	4	5	6	7
8	9	10	11	12	13	14
15	16	17	18	19	20	21
22	23	24	25	Welttag der Umweltbildung 26	27	28
29	30	31				

Quelle: Verbraucherzentrale



Es ist kalt draußen und die Heizperiode läuft noch eine Weile. Mit ein paar einfachen Tipps heizt du effizient und kostengünstig.

- Heizkörper sollten nicht durch Vorhänge, Möbel oder andere Gegenstände bedeckt sein, damit der Raum gleichmäßig aufgeheizt wird und die Thermostate richtig funktionieren.
- Vor allem zu Beginn der Heizperiode kann es sein, dass sich Luft im Heizkreislauf befindet. Daher solltest du deine Heizkörper regelmäßig entlüften. Das geht einfach mit einem Entlüftungsschlüssel aus dem Baumarkt.
- Auch Staub und Schmutz auf den Heizkörpern können die Heizleistung reduzieren. Befreie deshalb deine Heizung einmal komplett von Staub und Schmutz, auch zwischen den inneren Lamellen.
- Mit programmierbaren Thermostatventilen kannst du bestimmte Temperaturen zu verschiedenen Tageszeiten einstellen. So musst du nicht jedes Mal, bevor du das Haus verlässt oder ins Bett gehst, an die richtige Einstellung der Heizkörper denken.
- Achte darauf, dass in bewohnten Innenräumen im Herbst und Winter zu jeder Zeit eine Temperatur von mindestens 16 Grad herrscht, um Feuchtigkeit und Schimmel zu vermeiden.
- Stoßlüften für etwa 5 Minuten ist im Winter effektiver als das Fenster für längere Zeit gekippt zu lassen.

Februar



Klimaanpassung kann direkt in deinem Garten stattfinden.

Damit kannst du sowohl das Mikroklima als auch die Lebensbedingungen für Menschen, Tiere und Pflanzen verbessern. Außerdem ist dein Garten besser an das veränderte Klima angepasst: Im Sommer bleibt es kühler und auch die Hochwassergefahr verringert sich.

Wie du dich und deine Umgebung vor Starkregen schützen kannst, findest du hier:

www.bergischgladbach.de/starkregen.aspx

1	Welttag der Feuchtgebiete 2	3	4	5	6	7
8	9	10	11	12	13	14
15	16	17	18	19	20	21
22	23	24	25	26	27	28
29						

Quelle: NABU

1 **Bäume, Hecken und Sträucher** sind Schattenspender, Kohlenstoffspeicher, belüften den Boden, bieten Windschutz, sind ein Lebensraum für Tiere, kühlen und befeuchten die Luft, fördern die Pflanzenvielfalt und sorgen mit heimischen Arten für Resistenz.

2 **Eine Wiese mit heimischen Wildblumen und Wiesengräsern** benötigt kaum Pflege, übersteht auch trockene Phasen und bietet Schutz vor Erosion durch Wind und Starkregen.

3 **Durch entsiegelte Wege und Plätze** kann Wasser versickern und sie heizen sich weniger stark auf.

4 **Teiche und Sumpfbeete** sind eine Trinkstelle und ein Lebensraum für Tiere und Pflanzen, speichern Kohlenstoff und kühlen die Luft.

5 **Begrünung von Dächern und Fassaden** verbessert das Mikroklima, bietet einen Lebensraum für Tiere und kühlt die Umgebung und den Innenraum.

6 **Eine Regentonne** speichert Gießwasser für trockene Zeiten.



März



Im Alltag Energie zu sparen, ist leichter als gedacht.

Mit fünf einfachen Tipps kannst du deinen Energieverbrauch senken und sparst gleichzeitig auch noch Geld! Die Wirkung der Sparmaßnahmen kannst du ganz einfach selbst überprüfen. Notiere dir dazu am Ende jedes Monats deinen Stromzählerstand. So bekommst du direkt einen besseren Überblick über deinen Stromverbrauch und siehst, wie viel du durch die Maßnahmen einsparst.

Indem wir sparsam mit Licht umgehen, können wir Energie sparen. Achte darauf, das Licht immer auszuschalten, wenn du einen Raum verlässt. Tausche alte Glüh- oder Halogenlampen durch LED-Lampen aus, welche bis zu 80 Prozent weniger Energie verbrauchen. Öffne Vorhänge und Jalousien, um das Tageslicht zu nutzen.

Den Kostenrechner für Haushaltsgeräte der Verbraucherzentrale findest du hier:

www.verbraucherzentrale.nrw/haushaltsgeraeterechner

1	2	Tag des Artenschutzes 3	4	5	6	7
Internationaler Frauentag 8	9	10	11	12	13	14
15	16	17	Weltrecycling-tag 18	19	20	Tag des Waldes 21
22	23	24	25	26	27	28
29	30	31				

Der 21. März ist traditionell der „**Tag des Waldes**“, den die FAO (Ernährungs- und Landwirtschaftsorganisation der Vereinten Nationen) bereits in den 1970er Jahren als Reaktion auf die globale Waldvernichtung ins Leben gerufen hat.



Adobe Stock, tibor13

1. Stromfresser finden: Alte Haushaltsgeräte wie eine Waschmaschine, ein Kühlschrank oder ein Gefrierschrank können Stromfresser sein. Wenn du ein Gerät, das 15 Jahre oder älter ist, besitzt, solltest du prüfen, ob sich ein Neukauf lohnt. Kostenrechner für Haushaltsgeräte findest du im Internet.

2. Standby vermeiden: Damit Geräte nicht unnötig lange im Standby-Modus Strom verbrauchen, kannst du Mehrfachstecker mit einem Ein-/Ausschalter benutzen. Bei einem Fernseher, der normalerweise 20 Stunden am Tag im Standby-Modus ist, kann man so etwa 18 Euro im Jahr sparen.

3. Stromsparende Geräte: Achte beim Neukauf von Geräten zum einen auf eine hohe Energieeffizienzklasse, zum anderen aber auch auf den angegebenen Stromverbrauch in kWh/Jahr. Beide Angaben findest du auf dem Energielabel.

4. Eco-Modus: Nutze bei der Waschmaschine und der Spülmaschine am besten die Eco-Programme. Diese dauern zwar etwas länger, sparen aber Strom und Wasser.

5. Weniger ist mehr: Überlege genau, welche Geräte du wirklich nutzt. Brauchst du zusätzliche Geräte, wie einen zweiten Fernseher im Schlafzimmer oder einen zweiten Kühlschrank im Keller? Würden statt einem Desktop-PC auch ein kleinerer Laptop oder ein Tablet infrage kommen, die weniger Energie verbrauchen?

Am letzten Samstag im März findet jedes Jahr weltweit die Earth Hour statt. Für eine Stunde wird als Zeichen des Klimaschutzes überall das Licht ausgeschaltet.

Quellen: Verbraucherzentrale, Stadt Bergisch Gladbach

April



Der Frühling beginnt.

Ein guter Zeitpunkt, um für einige Strecken auf das Fahrrad umzusteigen, statt das Auto zu nutzen. Vor allem auf kurzen Strecken innerhalb der Stadt bist du damit sogar meistens schneller unterwegs. Gleichzeitig tust du etwas Gutes für deine Gesundheit und das Klima und sparst Geld.

Schau dir dazu auch gern das Video hier an, in dem du eine Vergleichsfahrt zwischen Auto und Fahrrad in der Stadt siehst:

Mit dem Fahrrad sicher unterwegs
Mit Fahrradhelm und gut sichtbarer, reflektierender Kleidung bist du sicherer unterwegs – besonders bei Dunkelheit und schlechtem Wetter.

			1	2	3	4
5	6	Weltgesundheitstag 7	8	9	10	11
12	13	14	15	16	17	18
19	20	21	Earth Day 22	23	24	Tag des Baumes 25
26	27	28	29	30		

5 Fahrrad-Fakten

1. Durch regelmäßiges Radfahren kann sich die Lebenserwartung um 3 bis 14 Monate erhöhen.
2. Bei Strecken von bis zu fünf Kilometern bist du mit dem Rad im Durchschnitt schneller als mit dem Auto.
3. Pendler*innen, die täglich einen Weg von fünf Kilometern hin und zurück mit dem Rad fahren, sparen im Jahr rund 365 kg CO_2-Emissionen ein.
4. Die Nutzung eines Fahrrads kostet im Durchschnitt 10 Cent pro Kilometer, bei einem Auto sind es im Durchschnitt über 20 Cent pro Kilometer.
5. Radfahren spart Fläche, da weniger Raum für Straßen und Parkplätze benötigt wird.



Bitte achte darauf, dass dein Fahrrad fit für den Straßenverkehr ist. Der Sicherheitscheck für dein Fahrrad:

- Eine helltönende Klingel
- Zwei voneinander unabhängige Bremsen
- Festverschraubte Pedale mit nach vorn und hinten wirkenden Reflektoren
- Weißes Frontlicht und Frontreflektoren
- Rotes Rücklicht und roter Reflektor
- Reflektoren am Rad und an den Speichenclips

Quelle: Umweltbundesamt

Mai



Wenn du regional und saisonal einkaufst, ist das gut für das Klima, für die Landwirtschaft und für die Essensvielfalt auf deinem Teller.

Durch kürzere Transportwege wird die Umwelt weniger belastet. Außerdem sind Gemüse und Obst oft noch frischer, wenn sie noch keine weite Reise hinter sich haben. Du unterstützt damit auch die regionale Landwirtschaft und trägst dazu bei, Arbeitsplätze in deiner Region zu sichern. Nicht zuletzt machen saisonale Produkte deine Ernährung abwechslungsreicher. Auch außerhalb der Saison kannst du bestimmte Lebensmittel regional einkaufen. Kartoffeln, Äpfel, Möhren, Zwiebeln etc. kann man oft als Lagerware kaufen.

Abgelaufen heißt nicht automatisch schlecht: Das Mindesthaltbarkeitsdatum gilt für ungeöffnete und richtig gelagerte Lebensmittel. Viele sind auch danach noch genießbar. Deshalb: **Ansehen. Riechen. Ein kleines Stück probieren.** Sieht es normal aus, riecht und schmeckt es wie gewohnt, muss es oft nicht in die Tonne.

Tag der Arbeit 1	2	3	4	5	6	7
8	9	10	11	12	13	14
15	16	17	18	19	Weltbienentag  20	21
Tag zur Erhaltung der Artenvielfalt  22	23	24	25	26	27	28
29	30	31				



Tipp: Hänge in deiner Küche eine Übersicht auf, auf der du siehst, welche Obst- und Gemüsesorten wann in Deutschland Saison haben.

Im Mai haben unter anderem Blumenkohl, Brokkoli, Gurke, Rucola, Radieschen, Kohlrabi, Rhabarber, Spargel, Tomaten und Erdbeeren Saison.

Rezept:
Salat mit Rucola und geröstetem Gemüse

Zutaten:

2 Handvoll Rucola
1 kleiner Kohlrabi
200 g Spargel (grün oder weiß)
150–200 g Kirschtomaten
2 EL Sonnenblumenkerne

Für das Dressing:

3 EL Rapsöl
1 EL Apfelessig
1 TL Senf
1 TL Ahornsirup oder Rübensirup
Salz und Pfeffer

Zubereitung:

Gemüse in Stücke schneiden. Alles auf ein Backblech geben, mit etwas Öl, Salz und Pfeffer vermengen und bei 200 °C im Backofen 20 bis 25 Minuten rösten, bis es weich und leicht gebräunt ist. Kerne rösten (optional, in der Pfanne ohne Öl). Dressing anrühren und den Salat anrichten.



KI-generiertes Bild

Juni



Durch den Klimawandel kann es in Deutschland zu mehr Hitzetagen und tropischen Nächten kommen.

Das kann Auswirkungen auf unsere Gesundheit haben. Achte deshalb an besonders heißen Tagen auf folgende Hinweise.

Die Karte Kühler Orte Bergisch Gladbach findest du hier:

www.bergischgladbach.de/kuehleorte

	1	2	Weltfahrradtag  3	4	Tag der Umwelt  5	6
7	8	9	10	11	12	13
14	15	16	17	18	19	20
21	22	23	24	25	26	27
28	29	30				

Quelle: Umweltbundesamt

Trinken nicht vergessen!
Regelmäßig Wasser trinken – am besten schon, bevor der Durst kommt. Für unterwegs eine gefüllte Trinkflasche mitnehmen. Wasser ist die beste Alternative, denn zuckerhaltige Getränke belasten den Kreislauf zusätzlich und sind bei großer Hitze keine gute Wahl. An den Trinkwasserstationen in Bergisch Gladbach kannst du deine Flasche kostenlos auffüllen.

Die Standorte findest du in der Karte Kühler Orte und hier: **refill-deutschland.de/karte/**

So kommst du gut durch die heißen Tage:

- Halte dich viel im Schatten und an kühlen Orten auf. Wo du diese Orte in Bergisch Gladbach findest, kannst du auf der Karte Kühler Orte nachschauen. Dort sind auch Geschäfte eingetragen, bei denen du eine Sitzmöglichkeit findest und kostenlos dein Trinkwasser auffüllen kannst.
- Trage dünne, lockere und helle Kleidung.
- Trinke viel Wasser. Erwachsene sollten mindestens zwei Liter gleichmäßig über den Tag verteilt zu sich nehmen.
- Wähle leichtes Essen, wie Obst, Salate und Gemüse.
- Verlege körperlich anstrengende Tätigkeiten, wie den Einkauf oder Sport, auf die kühleren Morgen- und Abendstunden.
- Lüfte nachts und frühmorgens und schütze zur Sonne liegende Fenster am besten durch außenliegende Beschattung, wie Rollläden. Diese sind wirksamer als innenliegende Vorhänge.



Adobe Stock, bonninturina

Juli

Bürger-Solar-Beratung

Die Bürger-Solar-Berater aus Bergisch Gladbach beraten und unterstützen ehrenamtlich rund um das Thema PV-Anlage, Angebote und Möglichkeiten. Wer sich über eine Photovoltaikanlage auf dem Dach informieren möchte, kann mit ihnen in Kontakt treten. Die Beratung ist kostenfrei und unabhängig von Handwerkerbetrieben.

In diesem Video siehst du, wie so eine Beratung abläuft:



Webseite Bürger-Solar-Beratung:

www.bsb-gl.de/

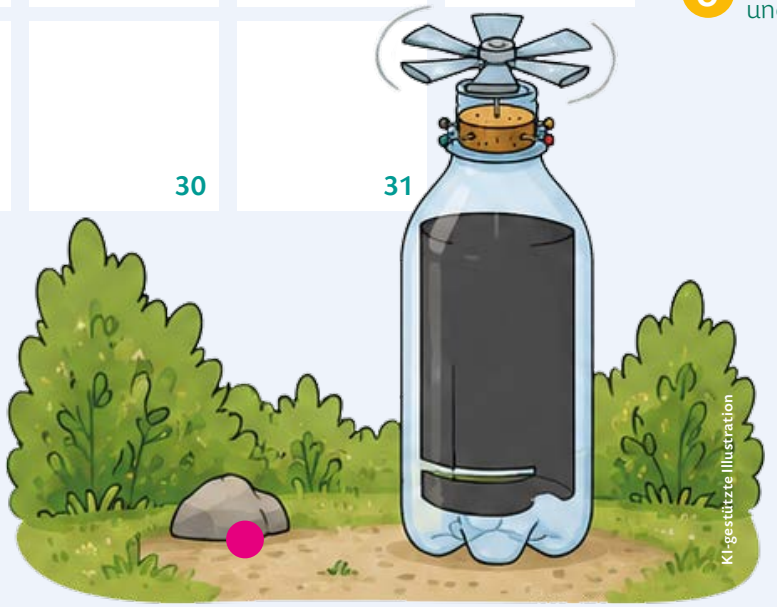
Schon gewusst?! Solarstrom geht auch eine Nummer kleiner. Auch auf Balkon oder Terrasse lässt sich mit einem Balkonkraftwerk Sonnenstrom erzeugen und direkt im Haushalt nutzen.

		1	2	Internationaler plastiktütenfreier Tag  3	4	
5	6	7	8	9	10	11
12	13	14	15	16	17	18
19	20	21	22	23	24	25
26	27	Welttag des Naturschutzes  28	29	30	31	

Sonnenenergieturbine basteln

Du brauchst:

- 1 große Plastikflasche
- 1 schwarzes Blatt Papier
- 1 Korken
- 5 Stecknadeln
- 2 Gummibänder
- 1 Teelichthalter aus Aluminiumblech
- 1 scharfes Messer
- 1 Schere
- 1 Lineal



So geht's:

1. **Flasche vorbereiten:** Schneide mit einem Messer etwa einen Zentimeter über dem Flaschenboden einen Querschlitz (ein Drittel der Flaschenbreite). Lass dir dabei von einem Erwachsenen helfen.
2. **Korken vorbereiten:** Schneide eine ca. fünf Millimeter dicke Scheibe vom Korken ab. Stecke vier Stecknadeln seitlich hinein und eine fünfte senkrecht in die Mitte.
3. **Flaschenhals vorbereiten:** Schneide das Mundstück der Flasche so ab, dass die Korkenscheibe darauf passt. Lege sie mit der Nadelspitze nach oben hinein. Zwischen Korken und Flaschenhals muss Luft hindurchströmen können.
4. **Schwarzes Papier:** Stecke das schwarze Papier in die Flasche. Der Luftschlitz darf dabei nicht verdeckt werden.
5. **Propeller vorbereiten:** Drücke in die Mitte des Teelichthalters mit einem Bleistift eine Mulde. Schneide den Rand sechsmal bis zum Boden ein.
6. **Fertig!** Forme die sechs Teile zu einem Propeller und setze ihn auf die Nadelspitze. Fertig!

Sobald die Sonne eine Weile auf die Flasche scheint, setzt sich der Propeller in Bewegung. Der Grund dafür ist ganz einfach:

Die schwarze Fläche nimmt das Sonnenlicht auf und wandelt es in Wärme um. Dadurch erwärmt sich die Luft in der Flasche und steigt nach oben. Auf ihrem Weg nach draußen treibt sie den Propeller an. Gleichzeitig gelangt durch den Luftschlitz kühlere Luft ins Innere, die sich ebenfalls erwärmt und aufsteigt. So entsteht ein Kreislauf, der den Propeller in Bewegung hält. Viel Spaß beim Ausprobieren!

August



Im Naturschutzgebiet Grube Cox stehen die Landschaft und dort lebende Tier- und Pflanzenarten unter Schutz.

Das trägt dazu bei, Biotope und Lebensräume zu erhalten. Auch du kannst dazu beitragen, die Natur zu schonen, indem du zum Beispiel darauf achtest, keinen Müll in der Natur zu entsorgen. Mit richtiger Mülltrennung zuhause kannst du zudem Ressourcen schonen und die Umwelt schützen.

Tipp: Drucke dir eine Mülltrennungsübersicht aus und hänge diese neben den Mülleimer. So hast du immer einen Überblick, was in welche Tonne gehört.

www.bergischgladbach.de/sortierhinweise.aspx



Schon gewusst?! Baustoffe können oft noch ein zweites Leben bekommen. Übrig gebliebene Fliesen, Pflastersteine, Dachziegel oder andere Baumaterialien sind manchmal noch viel zu gut zum Entsorgen.

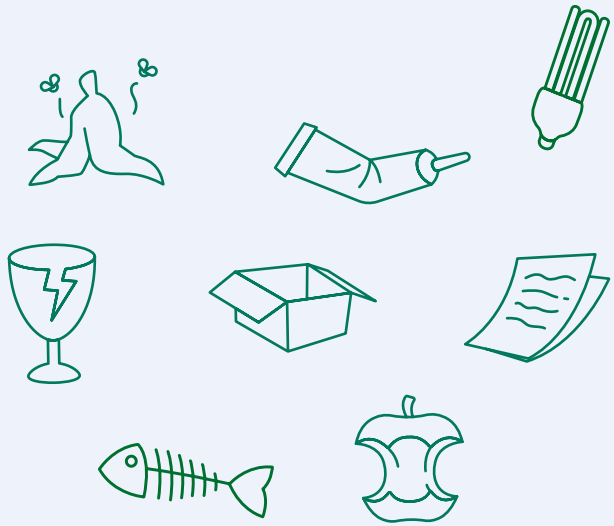
1	2	3	4	5	6	7
8	9	10	11	12	13	14
15	16	17	18	19	20	21
22	23	24	Tag der gebrauchten Kleidung 25	26	Welttag der Seen 27	28
29	30	31				

Wenn Abfall entsteht: richtig trennen.
Nur sauber getrennte Abfälle können richtig verwertet oder entsorgt werden. Ob Verpackungen, Bioabfall, Papier, Elektrogeräte oder Schadstoffe – im **Müll-ABC des Abfallwirtschaftsbetriebs Bergisch Gladbach** findest du schnell den passenden Entsorgungsweg.

Mülltrennungs-Quiz:

Wohin gehört es? Gelbe Tonne, Papier, Biomüll oder Restmüll?

Ziehe Linien, welche Müll-Gegenstände in welche Tonne kommen.



Lösungen:

Bananenschale, Apfel, Fischgräte: Biomüll
Zeitung und Pappkarton: Papiermüll
Kaputtes Glas: Restmüll
Zahnpastatube: Gelbe Tonne
Glühbirne: Elektroschrott



September

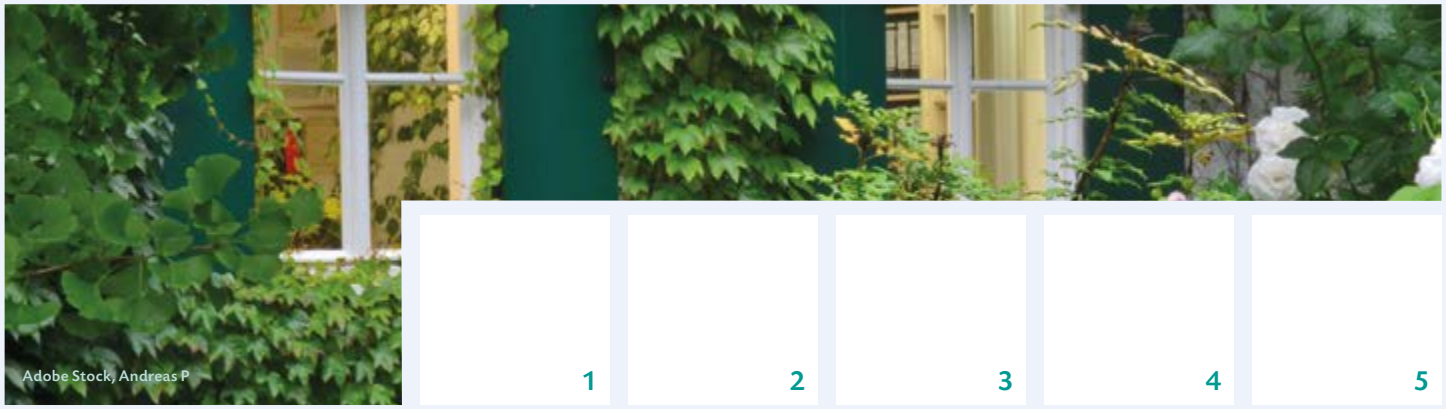


Dach- und Fassadenbegrünung

Dach- und Fassadenbegrünungen sehen nicht nur schön aus, sondern dämmen die Gebäude, kühlen die Umgebung, binden Schadstoffe und Lärm und bieten Lebensräume. Dachbegrünungen speichern außerdem Regenwasser und entlasten somit die Kanalisation. Das reduziert auch deine Abwassergebühren, sodass du langfristig Geld sparen kannst.

Hier findest du weitere Infos rund um die Gebäudebegrünung:

www.gebaeudegruen.info/


Adobe Stock, Andreas P

1	2	3	4	5	
6	7	8	9	10	11	12
13	14	15	Tag zur Erhaltung der Ozonschicht 16	17	18	19
Weltkindertag 20	21	Autofreier Tag 22	23	24	25	26
27	28	29	30			

Welche Pflanzen eignen sich?
Für Dachbegrünungen eignen sich robuste, trockenheitsverträgliche Pflanzen wie Sedum, Hauswurz, Kräuter und Gräser.

Bei Fassaden kommen je nach Standort Efeu, Wilder Wein, Clematis, Kletterrosen oder Geißblatt infrage. Entscheidend sind die Bedingungen vor Ort – etwa Sonne, Schatten, Wind und Trockenheit.

Wenn du planst, eine Dach- oder Fassadenbegrünung an einem Gebäude anzubringen, sind folgende Dinge wichtig zu beachten:

- Statik des Gebäudes
- Be- und Entwässerung
- Sicherer Zugang zur Pflege
- Kletterhilfen (bei Fassaden)
- Dachneigung
- Wurzelschutz (bei Dächern)


Adobe Stock, René Notenbomer

Woche der Klimaanpassung: Im September findet bundesweit die Woche der Klimaanpassung statt. Entdecke, wie mehr Grün, Schatten, Wasser und ein guter Umgang mit Hitze und Starkregen unsere Stadt klimaangepasster und lebenswerter machen.

www.zentrum-klimaanpassung.de

Quellen: Der Bundesverband zur Gebäudebegrünung, www.gebaeudegruen.info/

Oktober



Bäume sind echte Klimaschützer.

Sie speichern CO_2, verbessern die Luftqualität und sorgen an heißen Tagen für angenehme Kühlung. Gleichzeitig bieten sie zahlreichen Tieren und Pflanzen einen wichtigen Lebensraum. Gerade in Städten tragen Bäume dazu bei, Straßen, Plätze und Parks lebenswerter zu machen und die Folgen des Klimawandels abzumildern.

Zuschuss für Bäume:
Die Stadt bezuschusst Neupflanzungen von Bäumen, größere Baumpflegemaßnahmen und sonstige Erhaltungsmaßnahmen. Die Höhe des Zuschusses variiert je nach Ausmaß und Bedeutung der Maßnahme.

Weitere Infos findest du hier im Flyer „Zuschuss beantragen“:

www.bergischgladbach.de/faq-baumschutzsatzung.aspx

Jeder neu gepflanzte Baum ist eine Investition in die Zukunft. Zwar braucht es Zeit, bis ein junger Baum seine volle Wirkung entfaltet, doch schon heute wird damit der Grundstein für ein grüneres Stadtbild gelegt. Ob bei Pflanzaktionen, im eigenen Garten oder durch einen bewussten Umgang mit Grünflächen: Auch du kannst einen Beitrag leisten, damit unsere Stadt für kommende Generationen lebenswert bleibt.



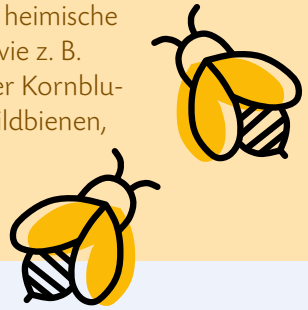
Heimische Stauden, Bodendecker und Sträucher bringen Farbe vor die Tür, bieten Tieren Nahrung und sorgen dafür, dass Regenwasser besser versickern kann als auf vollständig gepflasterten oder geschotterten Flächen.

			1	2	Tag der Deutschen Einheit 3	
Welttierschutztag 4	5	6	7	8	9	10
11	12	13	14	15	16	17
18	19	20	21	22	23	24
25	26	27	28	29	30	31



Adobe Stock, danylamote

Ein Insektenhotel kann Wildbienen und anderen Insekten Nistmöglichkeiten bieten. Mindestens genauso wichtig ist aber das passende Umfeld: Heimische Blühpflanzen liefern Nahrung und machen Garten, Balkon oder Beet zu einem attraktiveren Lebensraum. Daher: Wer neu pflanzt, kann gezielt heimische Pflanzen mit offenen Blüten wie z. B. Sonnenblumen, Lavendel oder Kornblumen auswählen. So finden Wildbienen, Schmetterlinge und andere Insekten leichter Nahrung.



November



Wege mit dem ÖPNV zurückzulegen, ist besonders klimafreundlich.

In Bergisch Gladbach kannst du mit dem Bus, der Straßenbahn oder der S-Bahn viele Ziele innerhalb und außerhalb der Stadt erreichen.

Allerheiligen 1	2	3	4	5	6	7
8	9	10	St. Martin 11	12	13	14
15	16	17	18	19	20	21
22	23	24	25	Welttag des nachhaltigen Verkehrswesens 26	27	28
29	30					

Quelle: Umweltbundesamt

Für kurze Wege braucht es nicht immer vier Räder. Zum Einkaufen, zu Freunden, zur Schule oder zum Sport: Viele kurze Alltagswege lassen sich gut zu Fuß oder mit dem Fahrrad zurücklegen. Das bringt Bewegung in den Tag, spart CO_2 und entlastet gleichzeitig den Straßenverkehr.

Mobil ohne Parkplatzsuche
Wer mit Bus und Bahn unterwegs ist, muss sich keine Gedanken über Parkplatzsuche oder Parkgebühren machen. Besonders in der Innenstadt kann der ÖPNV eine entspannte Alternative zum Auto sein.

Mobilitätsmix
Auto, Fahrrad, zu Fuß oder ÖPNV – du musst dich nicht für eine einzige Art der Fortbewegung entscheiden. Je nach Strecke und Wetter kannst du das passende Verkehrsmittel wählen. Ein abwechslungsreicher Mobilitätsmix kann dabei helfen, Autofahrten zu reduzieren.



Dezember



Das Konsumverhalten privater Haushalte ist in Deutschland für mehr als ein Viertel der Treibhausgas-emissionen verantwortlich.

Das bedeutet, was und wie viel wir kaufen, hat einen großen Einfluss auf die Umwelt. Mit einigen einfachen Tipps kannst du deinen Konsum nachhaltiger gestalten und damit der Umwelt etwas Gutes tun.

		1	2	3	4	Weltbodentag 5
6	7	8	9	10	11	12
13	14	15	16	17	18	19
20	21	22	23	Heiligabend 24	1. Weihnachts-feiertag 25	2. Weihnachts-feiertag 26
27	28	29	30	Silvester 31		



Weniger Verpackung geht auch beim Schenken: Geschenkpapier, Schleifen und Geschenktüten lassen sich häufig mehrfach verwenden. Auch Stoffreste, Kartons oder schöne Gläser können zur Verpackung werden.

Quellen: BMUKN, Umweltbundesamt



KI-gestützte Illustration



Adobe Stock, cvetikmart

Nachhaltig durch die Weihnachtszeit.

- **Second-Hand/Flohmärkte:** In Second-Hand-Läden oder auf Flohmärkten findest du tolle Dinge, von Kleidung über Bücher bis hin zu Möbeln. Oft werden Sachen verkauft, die noch wie neu sind, aber auch alte Schätze können ihren Charme haben. Du kannst ihnen ein neues Leben schenken und trägst damit zur Ressourcenschonung und Müllvermeidung bei.
- **Leihen, Teilen, Tauschen:** Leihe dir Dinge, die du nur selten benötigst, bei anderen aus oder teile sie mit anderen. So sparst du Geld und Platz und vermeidest den Kauf von etwas, was du die meiste Zeit sowieso nicht nutzt. Auch tauschen ist eine gute Möglichkeit. Veranstalte zum Beispiel mit Freunden, Familie oder Kollegen eine Tauschparty mit Kleidung, Büchern oder anderen Dingen. Jeder kann etwas mitbringen, was er oder sie nicht mehr benutzt und jemand anderes freut sich dann sicher noch darüber.
- **Pflegen und reparieren:** Nutze die Dinge, die du hast, so lange wie möglich. Mit guter Pflege und Reparaturen hast du länger etwas davon und musst weniger neu kaufen.
- **Nachhaltiger Kauf:** Achte beim Neukauf von Dingen auf nachhaltige und hochwertige Produkte. Auch wenn diese oft etwas teurer sind, schonst du damit die Umwelt und hast außerdem länger etwas von dem Kauf.

Herausgeber

Stadt Bergisch Gladbach

Stadt Bergisch Gladbach
Stabsstelle Wärmeplanung, Klimaschutz und -anpassung
Wilhelm-Wagener-Platz
51429 Bergisch Gladbach

E-Mail: klimaschutz@stadt-gl.de

www.bergischgladbach.de
www.bergischgladbach.de/klimaschutz

Klima. Schutz. Zukunft.

Copyright der Fotos (Titelseite, Collage auf S. 2, Titelbild je Monat): Till Erdmenger
Texte: Stadt Bergisch Gladbach, Julia Seifert, Natalie Tawamba Tessa
Grafik und Satz: Corporate Values GmbH, Ann-Patrizia Geußenhainer